

Stark für
die Pflege



Nordost e.V.
Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 | 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

An die Vorsitzenden/ Sprecher der Parteien
Bündnis 90/ Die Grünen
CDU
Die Linke
FDP
SPD

2.04.2009

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg am 27.09.2009

Wahlprüfstein 1: Pflegeinitiative Brandenburg

Die Pflegeinitiative Brandenburg ist mit Ende 2008 formal ausgelaufen. Es sind sehr viele Initiativen gestartet worden, die öffentlichkeitswirksam begleitet wurden. Pflege hatte die Möglichkeit sich positiv darzustellen. Man kann konstatieren, dass die Pflegeinitiative dem Sektor im Land gut getan hat, was immer auch in direkter Linie dem Bürger zu gute kommt.

- **Wie wollen Sie sichern, dass die Ergebnisse der Pflegeinitiative Brandenburg nicht verpuffen?**
- **Werden Sie ein Nachfolgeprojekt initiieren?**
- **Welche Themenschwerpunkte und Versorgungsbereiche halten Sie hier für besonders wichtig?**

Wahlprüfstein 2: Berufsordnung

Eine Berufsordnung für beruflich Pflegende ist die ‚Festschreibung allgemeiner Grundsätze und Verhaltensregeln für professionell Pflegende in der Ausübung ihres Berufes‘¹.

- **Werden Sie für das Land Brandenburg eine ‚Berufsordnung für professionell Pflegende‘ erlassen, wie in Bremen und im Saarland bereits geschehen?**

Wahlprüfstein 3: Pflegekammer

Der Deutsche Pflegerat hat ein unabhängiges Auftragsgutachten unter dem Titel ‚Regulierung der Pflegeberufe und ihrer Tätigkeiten‘ Ende 2008 der Fachöffentlichkeit präsentiert.

Prof. Dr. Gerhard Igl – Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – kommt hier u.a. zu dem Schluss, dass einer Verkammerung der Pflegeberufe verfassungsrechtlich nichts im Wege steht.

- **Wie werden Sie für das Land Brandenburg die Verkammerung der Pflegeberufe vorantreiben?**

¹ Deutscher Pflegerat e.V.(2004): Rahmenberufsordnung für professionell Pflegende, S. 4

▪

Wahlprüfstein 4: Fachkraftquote

Im Land Brandenburg wird voraussichtlich im Jahr 2009 das Wohnteilhabegesetz (WtG) als Nachfolgeregelung des Bundesheimgesetzes verabschiedet. Die Überarbeitung der Heimpersonalverordnung als tangierende Rechtsverordnung wurde durch das MASGF für 2010 angekündigt. Die vorgegebenen Rahmenbedingungen aus dieser Rechtsverordnung sind maßgeblich für die Umsetzbarkeit pflegerischer Leistungsqualität.

- **Werden Sie sich für den Erhalt der bestehenden Fachkraftquote von mindestens 50% einsetzen oder sogar deren Erhöhung aktiv fördern?**
- **Wie stellen Sie sich zur Vergütungsstruktur der beruflich Pflegenden im Land – werden Sie sich für eine Anhebung der Gehälter einsetzen, um die Abwanderung gut qualifizierter Pflegefachkräfte nachhaltig zu verhindern?**
- **Wie stehen Sie zum Mindestlohn im Pflegebereich?**

Wahlprüfstein 5: Pflegebildung

Der Deutsche Bildungsrat für Pflegeberufe hat 2009 sein Bildungskonzept aktualisiert und veröffentlicht unter dem Titel ‚Pflegebildung offensiv: Bildungskonzept 2009. Gefragt sind: Neue Kompetenzen in der Pflege.‘

- **Werden Sie im Land Brandenburg die Einbindung der Pflegeausbildung in das Berufsbildungssystem befürworten?**
- **Wie werden Sie die Finanzierung der Pflegeausbildung mittel- und langfristig sicher stellen?**
- **Wie gedenken Sie im Land Brandenburg die Anhebung der Pflegeerausbildung auf Hochschulniveau hochschulrechtlich umzusetzen?**
- **Welche Standpunkte vertreten Sie in Bezug auf die Neu-Allokation der beruflichen Aufgaben zwischen Medizin und Pflege?**